

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***Perspektive für das Blockland***

Das Blockland ist für die Stadt Bremen ein wichtiges Naherholungsgebiet und ist bei den Bürgern als Ausflugsziel sehr beliebt. Das Gebiet dient nicht nur als Naherholungsgebiet, sondern ist ein wesentlicher Standort der Landwirtschaft in Bremen.

Die Landwirte in Blockland betreiben hauptsächlich Milchwirtschaft. Durch Marktlage und die sich in Umsetzung befindenden Agrarreformen ist von einer Verschlechterung der Wirtschaftslage der Milchviehbetriebe auszugehen.

Der Landwirtschaft kommt zugleich eine wichtige Bedeutung beim Naturschutz im Blockland zu. Die damit verbundenen Bewirtschaftungsauflagen, die z. T. durch Ausgleichszahlungen kompensiert werden, stellen die Betriebe vor zusätzliche Anforderungen.

Es wird für viele der landwirtschaftlichen Betriebe im Blockland überlebensnotwendig werden, neben der Milchwirtschaft nach weiteren Erwerbstätigkeiten und Einkommensquellen zu suchen. Dabei sollen die seit Jahrhunderten vorherrschenden dörflichen und sozialen Strukturen der Landwirte im Blockland auf alle Fälle erhalten bleiben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den Naherholungswert und die Frequentierung des Blocklandes?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat für den Erhalt und die alternative Nutzung der landwirtschaftlichen Altgebäude, die nicht mehr landwirtschaftlich nutzbar sind?
3. Welche alternativen wirtschaftlichen Nutzungen im Bereich der Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln sind innerhalb der derzeitigen betrieblichen Nutzung möglich?
4. Welche Perspektiven sieht der Senat für die dort ansässigen Landwirte auch außerhalb der Landwirtschaft (etwa bei der Vermietung von Ferienwohnungen, der Übernahme von Streudiensten oder dem Mähen der Straßenränder) zur Einkommenserzielung?
5. Wie viele Wohneinheiten pro Betrieb sind derzeit erlaubt, und wodurch wird eine limitierte Zahl begründet?
6. Sieht der Senat die Möglichkeit, im Blockland eine Entwicklungskonzeption durchzusetzen, die wertvolle Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen schützt, eine nachhaltige Landwirtschaft fördert und Naturerlebnisse ermöglicht?
7. Welche Schritte beabsichtigt der Senat, um eine solche Konzeption umzusetzen?

Frank Imhoff, Sibylle Winther, Dieter Focke,
Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU

Dr. Joachim Schuster,
Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD